

::: Neue Kursangebote im Programm der Volkshochschule Coesfeld 2021/2022 :::

Livestream - vhs.wissen.live: Warum es kein islamisches Mittelalter gab - Das Erbe der Antike und der Orient

Referent: Prof. Dr. Thomas Bauer

Dem Islam wird gerne vorgeworfen, er sei im Mittelalter stecken geblieben. Was aber, wenn es gar kein islamisches Mittelalter gab? Thomas Bauer zeigt an zahlreichen Beispielen, wie in der islamischen Welt die antike Zivilisation mit florierenden Städten und Wissenschaften weiterlebte, während im mittelalterlichen Europa nur noch Ruinen an eine untergegangene Kultur erinnerten.

Jahrhundertlang waren im Orient die antiken Städte lebendig, mit Bädern, Kirchen, Moscheen und anderen steinernen Großbauten, während sie in Europa zu Ruinen verfielen. Ärzte führten die Medizin Galens fort, Naturwissenschaften und Liebesdichtung blühten auf. Kupfermünzen, Dachziegel, Glas: Im Alltag des Orients gab es lauter antike Errungenschaften, die Mitteleuropäer erst zu Beginn der Neuzeit (wieder) neu entdeckten. Thomas Bauer schildert in dem Vortrag, wie die antike Kultur von al-Andalus über Nordafrika und Syrien bis Persien fortlebte und warum das 11. Jahrhundert in ganz Eurasien, vom Hindukusch bis Westeuropa, eine Zäsur bildet, auf die in der islamischen Welt bald die Neuzeit folgte. Er widerlegt damit überzeugend die eingespielten Epochengrenzen und rückt eingefahrene Sichtweisen auf Orient und Okzident zurecht.

Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden.

100-003 W

Montag, 20.09.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: IT-Sicherheit: Herausforderungen für Wissenschaft und Gesellschaft

Referent: Prof. Dr. Claudia Eckert

Der technologische Wandel war und ist ein stetiger Begleiter des Menschen. Doch noch nie war der Wandel so rasant, so absolut und so durchdringend wie heute durch die Digitalisierung. Die zunehmende Bedeutung digitaler Dienste und Anwendungen wirft Fragen über deren Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit auf. Gleichzeitig fordert der technische

Fortschritt, beispielsweise in Form von Künstlicher Intelligenz oder Quantencomputern, etablierte Methoden der Cybersicherheit immer wieder aufs Neue heraus und Cyberangriffe werden immer mehr zur Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft.

Prof. Dr. Claudia Eckert forscht und lehrt seit über 20 Jahren im Bereich der IT-Sicherheit. Sie ist geschäftsführende Leiterin des Fraunhofer-Instituts für Angewandte und Integrierte Sicherheit AISEC in München und Professorin der Technischen Universität München. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

100-004 W

Dienstag, 21.09.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Auf der Suche nach Eindeutigkeit. Wie die Flucht vor Ambiguität Gesellschaft und Kultur verändert.

Referent: Prof. Dr. Thomas Bauer

Während die Welt immer komplexer wird, ist gleichzeitig - nicht nur in westlichen Gesellschaften - ein Rückgang an Ambiguitätstoleranz festzustellen. Die Fähigkeit, Widersprüche auszuhalten, Ungewissheiten zu ertragen, andere Sichtweisen gelten zu lassen, ist offensichtlich weltweit im Schwinden begriffen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Gesellschaft, etwa auf die Akzeptanz von Demokratie, sondern auch auf jene Bereiche der Kultur, die auf Ambiguitätstoleranz angewiesen sind, ja dazu beitragen könnten, Ambiguitätstoleranz in der Gesellschaft zu stärken wie Theater, Kunst und Musik. Auch ein auf möglichst schnelle und effiziente Ausbildung gerichtetes Bildungssystem lässt immer weniger Raum für spielerische Kreativität.

Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Zuletzt ist von ihm bei C.H. Beck das Buch "Warum es kein islamisches Mittelalter gab. Das Erbe der Antike und der Orient" erschienen.

100-005 W

Mittwoch, 22.09.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Ein Elefant für den Papst. Die Entdeckung der neuen Welt und die Kurie in Rom

Referent: Prof. Dr. Martin Zimmermann

1514 erreicht Papst Leo X. in Rom ein Geschenk des Königs von Portugal, ein junger weißer Elefant. Ausgehend von diesem Ereignis, das seinerzeit ungeheures Aufsehen erregte, unternimmt Martin Zimmermann in seinem Vortrag eine Reise ins Zeitalter der »Entdecker«. Er erzählt von gefährlichen Überfahrten, der Begegnung mit dem Fremden, kolonialer Gewalt, der Macht der Kartografie und der Kirche als aufmerksamen Begleiter, der an Mission, aber auch an den Reichtümern ferner Länder interessiert war. In einem aus heutiger Sicht ungeheuerlichen Vertrag teilten sich Portugal und Spanien im Jahr 1494 gar die Welt untereinander auf, indem sie durch den Atlantik eine Linie vom Nord- zum Südpol ziehen - ein Sinnbild herrscherlicher Hybris, das bis heute nachwirkt.

Prof. Martin Zimmermann lehrt alte Geschichte an der LMU München. Er ist Sprecher des 53. Historikertages, der vom 05.10.2021 bis 08.10.2021 in München stattfindet.

100-007 W

Freitag, 01.10.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Das Risikoparadox - warum wir uns vor dem Falschen fürchten

Referent: Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn

Was uns wirklich bedroht und wie wir richtig damit umgehen.

Nahezu täglich bringen uns die Medien neue Hiobsbotschaften: steigende Kriminalität, gentechnisch veränderte Lebensmittel oder Elektrosmog. Wird unser Leben nicht immer gefährlicher, unsicherer, risikoreicher?

Ortwin Renn, der international anerkannte Risikoforscher und renommierte Technik- und Umweltsoziologe, sagt: nein. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt beständig, in vielerlei Hinsicht geht es uns immer besser. Wie fürchten uns, so Renn, vor „falschen“ Gefahren, verschließen aber die Augen vor Risiken, die uns und unsere Nachwelt erheblich bedrohen. Renn zeigt, welches diese sind, warum wir sie unterschätzen und wie wir im Sinne der Nachhaltigkeit verantwortungsvoll damit umgehen können. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

Ortwin Renn ist Wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (Institute for Advanced Sustainability Studies, IASS) in Potsdam und Professor für Umwelt und Techniksoziologie an der Universität Stuttgart. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).

100-008 W

Dienstag, 12.10.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Die Wiedererfindung der Nation - Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen

Referenten: Prof. Dr. Dr. h. c. Aleida Assmann, Prof. Dr. phil. Herfried Münkler

Bei Intellektuellen steht der Begriff der Nation unter Generalverdacht. Doch wer sagt denn, dass Nation automatisch ethnische Homogenität und eine ‚Volksgemeinschaft‘ bedeutet, die andere ausschließt? Das ist die Sicht von Rechtsextremen, die den aufgegebenen Nationsbegriff inzwischen für sich erobert haben. Doch lässt sich nicht auch eine Form von Nation (wieder)finden, die sich als demokratisch, zivil und divers versteht und sich solidarisch auf die gewaltigen Zukunftsaufgaben einstellen kann? Diese und viele weitere Fragen diskutieren Aleida Assmann und Herfried Münkler.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gerda Henkel Stiftung statt.

Aleida Assmann ist Professorin em. für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (mit Jan Assmann, 2018).

Prof. Herfried Münkler ist Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte. Er lehrte als ordentlicher Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

100-009 W

Freitag, 29.10.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Srebrenica 1995: ein europäisches Trauma

Referent: Prof. Dr. Marie-Janine Calic

Am Morgen des 11. Juli 1995 stürmten bosnisch-serbische Armee- und Polizeieinheiten nach tagelangem Beschuss die UNO-Schutzzone Srebrenica. Unter den Augen der Staatengemeinschaft ermordeten sie planmäßig über 8300 Männer und Jungen. „Srebrenica“ wurde zum Trauma europäischer und internationaler Politik. Wie konnte es zu

diesem Massenverbrechen kommen? Wer waren die Auftraggeber, was motivierte die Täter?
Und welche Lehren hat Deutschland, hat die Welt daraus gezogen?

Marie-Janine Calic ist Professorin für Geschichte Ost- und Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

100-010 W

Mittwoch, 03.11.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Femizide. Warum Männer Frauen töten und was wir dagegen tun müssen

Referenten: Laura Backes, Margherita Bettoni

Jeden Tag versucht in Deutschland ein Mann, seine Frau umzubringen. Alle 3 Tage wird eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Hinzu kommen die Morde an Frauen durch ihnen unbekannte Täter. Diese Verbrechen sind keine Ehrenmorde oder Beziehungstaten, sondern Femizide: Morde, die an Frauen verübt werden, weil sie Frauen sind. Laura Backes und Margherita Bettoni zeigen in dem Vortrag, dass die Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts auch bei uns ein ernsthaftes gesamtgesellschaftliches Problem ist. Als Familientragödien verharmlost, bleiben viele Frauenmorde verborgen und verdecken die patriarchalen Macht- und Gewaltmuster, die sich tief durch unsere Gesellschaft ziehen.

Margherita Bettoni ist Investigativjournalistin mit den Schwerpunkten Organisierte Kriminalität und sexualisierte Gewalt. Sie ist Co-Autorin der Bücher »Die Mafia in Deutschland. Kronzeugin Maria G. packt aus« (Econ, 2017) und »Corona: Geschichte eines angekündigten Sterbens« (dtv, 2020). Für ihre Recherchen hat sie den Marlies-Hesse-Nachwuchspreis, den Migration Media Award und den Grimme Online Award gewonnen.

Laura Backes ist Journalistin und Co-Autorin des Buches "Alle drei Tage"

100-011 W

Dienstag, 09.11.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Was ist Technik - und was ist der Mensch? Der Mensch im Spiegel der Technik

Referent: Prof. Dr. Armin Grunwald

Technik war in der Kulturgeschichte der Menschheit stets ein entscheidendes Medium für Erfolg und Wohlstand. Dabei ist die Technik nicht bloß Objekt, sondern kann Menschen verändern, individuell wie kollektiv: Handlungsweisen, Lebensstile und Gewohnheiten, Freizeitverhalten und Arbeitswelt, aber auch Werte und Wertschätzungen. Technik wirkt auf ihre Erzeuger und Nutzer zurück. Diese Rückwirkungen tragen zu den Vorstellungen bei, die Menschen von sich haben, aber auch von Natur und Umwelt. Die Frage nach der Technik führt daher auf die Frage nach dem Menschen zurück, beide Fragen sind untrennbar verbunden. Der Vortrag geht diesen Verbindungen nach, beginnend historisch, jedoch mit Schwerpunkt auf gegenwärtige Herausforderungen menschlicher Selbstverständnisse angesichts von Digitalisierung und Biotechnologie.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

Prof. Dr. Armin Grunwald wurde in Physik promoviert und in Philosophie habilitiert. Seit 1999 leitet er das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und hält dort auch eine Professur für Technikethik und Technikphilosophie. Seit 2002 berät er den Deutschen Bundestag in Fragen der Technikfolgenabschätzung.

100-012 W

Dienstag, 16.11.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Klimawandel und Klimapolitik

Referent: Prof. Dr. Ottmar Edenhofer

Mittlerweile gibt es aufgrund der erdrückenden wissenschaftlichen Evidenz keinen Zweifel mehr: die Ursache des Klimawandels ist der Mensch. Wir sprechen vom Phänomen des anthropogenen Klimawandels. Noch ist die Zeit zum Handeln da, aber das Zeitfenster, das uns zur Verfügung steht, schließt sich. Nur ein von der gesamten Staatengemeinschaft getragenes globales Abkommen kann die Erderwärmung aufhalten. Vor allem die politischen Entscheidungsträger müssen erkennen, dass Instrumente wie eine CO₂-Bepreisung oder ein Emissionshandel wirksame, gerechte Maßnahmen darstellen, von denen – wenn diese mit Sachverstand implementiert werden – alle Staaten profitieren können. Ist der EU Green Deal ein Schritt in die richtige Richtung?

Prof. Ottmar Edenhofer ist Direktor sowie Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Er ist einer der meistzitierten Wissenschaftler der Welt und berät als Experte für Umweltökonomik u.a. die OECD und die Vereinten Nationen.

100-013 W

Donnerstag, 02.12.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Chinas große Umwälzung: Soziale Konflikte und Aufstieg im Weltsystem

Referent: Prof. Dr. Felix Wemheuer

Der gegenwärtige Aufstieg der Volksrepublik China führt zu einer Neuordnung der globalen Machtverhältnisse. Auch innerhalb des Landes haben sich durch die wirtschaftliche Entwicklung Klassen- und Geschlechterverhältnisse grundlegend verändert. Jedes Jahr verlieren Millionen von Bäuerinnen und Bauern ihr Land und neue Klassen von freien Lohnarbeiter:innen und von Kapitalist:innen sind entstanden. Streiks, ländliche Unruhen und ethnische Konflikte sind die Folge. Felix Wemheuer untersucht außerdem Chinas große Transformation im Kontext globaler Trends von Entkolonialisierung, Kaltem Krieg und dem Siegeszug des neoliberalen Kapitalismus. Rückständigkeit zu überwinden und den Westen wirtschaftlich einzuholen, war und ist ein zentrales Ziel der chinesischen Führung. Es wird der Frage nachgegangen, ob China das Weltsystem grundlegend verändert oder selbst zu einem neuen kapitalistischen Zentrum aufsteigt. Und es wird diskutiert, welchen Charakter die heutige chinesische Gesellschaft hat.

Felix Wemheuer ist Professor für Moderne China-Studien an der Universität zu Köln. Zuvor war er Gastwissenschaftler an der Harvard University und studierte „Geschichte der KPCh“ an der Volksuniversität in Beijing.

100-014 W

Freitag, 10.12.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Schule in Zeiten von Corona - was kosten die Schulschließungen?

Referent: Dr. Katharina Werner

Die Corona-Pandemie hat Deutschland seit dem Frühjahr 2020 fest im Griff. Eine zentrale Maßnahme zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus war von Beginn an die

Schließung von Schulen. Studien zeigen, dass sich die Lernzeit der Schüler:innen durch Schulschließungen drastisch verringert, besonders für leistungsschwächere Schüler:innen. Welche kurz- und langfristigen Konsequenzen haben die Schulschließungen für die betroffenen Schüler:innen und das deutsche Bildungssystem insgesamt? Rund um diese Fragen diskutiert der Vortrag die aktuelle Forschung zu den ökonomischen Folgen der Corona-bedingten Schulschließungen.

Dr. Katharina Werner ist promovierte Ökonomin und arbeitet derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ifo Zentrum für Bildungsökonomik in München. Ihre Forschung beschäftigt sich unter anderem mit Fragen der Bildungsfinanzierung und Bildungsungleichheit.

100-020 W

Montag, 20.12.2021

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

Livestream - vhs.wissen.live: Zwischen Herabwürdigung und Idealisierung: "Die Barbaren" in Geschichte und Gegenwart

Referenten: Durs Grünbein, Prof. Dr. Mischa Meier

Schon in der Antike haben Menschen andere als Barbaren abgewertet, um sich selbst aufzuwerten. Der Barbar war in der Regel der negative Gegenentwurf zum zivilisierten und kultivierten Hellenen oder Römer. Die sogenannten Barbaren waren in ihren Augen all das, was sie selbst in ihrer Eigenwahrnehmung nicht waren: wild, grausam, gesetzlos, verschlagen, maßlos, triebhaft, dumm usw. Nur in wenigen Fällen wurde der Barbar als Folie für Idealisierungen verwendet, beispielsweise um dekadente Tendenzen in der eigenen Gesellschaft zu markieren. Dann war der Barbar genügsam, einfach, unverdorben, gerecht, ehrlich oder fromm. Diese Zuschreibungen erinnern an das Bild des "edlen Wilden", das sich auch später in der Zeit von Sklaverei und Kolonialismus wiederfinden sollte. Und auch heute funktionieren diese Mechanismen bei der Zuschreibung von Eigen- und Fremdidentitäten. Der Althistoriker Mischa Meier und der Schriftsteller Durs Grünbein werden in einem Gespräch in der Villa Vigoni diskutieren, wie Identitätskonzepte wie das des Barbaren historisch entstanden sind, wozu sie mit welchen Folgen für die Betroffenen eingesetzt und wie diese Konzepte weitergeführt wurden. Wer sind heute die Barbaren und wer bestimmt das und welche Rolle spielt dabei Sprache und Dichtung?

Mischa Meier lehrt als Professor für Alte Geschichte an der Universität Tübingen. Sein Werk Geschichte der Völkerwanderung (C.H. Beck) wurde mit dem WISSEN!-Sachbuchpreis ausgezeichnet.

Durs Grünbein ist ein vielfach ausgezeichnete Lyriker und Essayist. Er ist Professor für Poetik an der Kunstakademie Düsseldorf und hat lateinische und griechische Klassiker ins Deutsche übersetzt.

100-030 S

Dienstag, 15.02.2022

19.30 - 21.00 Uhr

online

Eintritt frei

**::: Die folgende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Stadtmuseum
Das TOR statt :::**

Demokratieerziehung in der britischen Besatzungszone

Referentin: Dr. Kristina Sievers-Fleer

Demokratieerziehung in der britischen Besatzungszone

Demokratisierung und Entnazifizierung waren zwei der zentralen Aufgaben, die sich die Alliierten im besetzten Deutschland als Ziel gesetzt hatten. Für einen demokratischen Wiederaufbau Deutschlands spielte der Bildungssektor eine große Rolle, da hier der Austausch von demokratischem Gedankengut stattfinden sollte. Die Westalliierten bezeichneten diesen Ansatz als „Reeducation“. Die von den Briten im westfälischen Bünde eingerichtete „Education Branch“ war für die „Reeducation“ in der britischen Besatzungszone verantwortlich. Ihre zentrale Aufgabe war es nach Beratung und Absprache mit der Militärregierung die Deutschen beim Wiederaufbau ihrer kulturellen Einrichtungen zu unterstützen. Die Mitarbeiter der Education Branch verfügten in der Regel über gute Deutschkenntnisse und waren auch mit der deutschen Kultur vertraut. Dadurch sollte eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den deutschen Einrichtungen ermöglicht werden. In dem Vortrag wird das Handeln der Education Branch schlaglichtartig vorgestellt. Als Ausbildungs- und Erziehungsstätte der zukünftigen deutschen Regierungsverantwortlichen liegt der Fokus auf den Universitäten in der britischen Besatzungszone.

Dr. Kristina Sievers-Fleer ist Historikerin und leitet das Stadtmuseum DAS TOR Coesfeld.

100-122 S

Coesfeld, Donnerstag, 17.03.2022

18.00 - 20.15 Uhr

Stadtmuseum "Das Tor" Coesfeld

Eintritt frei

::: Die folgende Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Coesfeld statt :::

Infoabend zur Reihe: Das politische Amt

Referentin: Gudrun Kenning

Die Zahl der gesellschaftlich aktiven Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Frauen begegnen Problemen in vielen Fällen mit großer Offenheit, sie handeln häufig kompetent, kreativ und kritisch - Fähigkeiten, die gerade auch im gesellschaftlichen und politischen Kontext für die Zukunft notwendig sind. Die Zahl der in den Gremien vertretenden Mandatsträgerinnen ist jedoch leider sehr gering. Ein wichtiger Grund der Veranstaltungsreihe ist, Frauen zum politischen Engagement in ihrem Umfeld zu ermutigen. Fragen zu Politik und Gesellschaft und deren Institutionen werden in dieser Seminarreihe in offener Atmosphäre - parteipolitisch neutral und auf kompetente Art bearbeitet.

Die Themen: - Lebenswelt Stadt - Wie macht Frau Politik? - Rhetorik/Kommunikation - Gremienarbeit Vorbereitung/Teilnahme/Nachbereitung einer Ratssitzung/ einer HFA-Sitzung.

- Handlungsort Kommune Einführung in die Kommunalpolitik Spielregeln und Verfahren.

- "Frauen-Perspektiven" - offene Themen und die Erörterung von Handlungsmöglichkeiten runden diese Reihe ab.

100-130 S

Coesfeld, Donnerstag, 10.02.2022

18.00 - 19.30 Uhr

WBK Forum, Raum links 1. Etage

Eintritt frei

Reihe: Das politische Amt: Besuch einer Ratssitzung/einer HFA-Sitzung

Referentin: Gudrun Kenning

100-133 S

Coesfeld, Donnerstag, 05.05.2022

18.00 - 19.30 Uhr

Eigenanreise

Eintritt frei

Reihe: Das politische Amt: Besuch einer Kreistagssitzung

Referentin: Gudrun Kenning

100-135 S

Coesfeld, Eigenanreise

Coronabedingt steht der Kursbeginn noch nicht fest

Reihe: Das politische Amt: Besuch des NRW-Landtages

Referenten: Gudrun Kenning

100-139 S

Eigenanreise

Coronabedingt steht der Kursbeginn noch nicht fest

Wegfinderin ´21: Pflege- und Wohnberatung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Coesfeld

Referent: Petra Heilers

Pflegebedürftigkeit stellt sich oft schleichend, manchmal aber auch plötzlich durch eine Erkrankung oder einen Unfall ein. Die Betroffenen und deren Angehörige sind in dieser Situation auf Beratung und Information zum Thema dringend angewiesen.

Petra Heilers stellt die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld vor, deren Aufgabe es ist, Ratsuchenden zu helfen, individuell geeignete Lösungen zu finden. Des Weiteren gibt sie einen Einblick in die Prüfkriterien des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen zur Einstufung in einen Pflegegrad und stellt die verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung vor.

102-027 W

Coesfeld, Donnerstag, 26.08.2021

18.00 - 19.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

Eintritt frei

Wegfinderin ´21: Die Kraft der positiven Sprache

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Coesfeld

Referent: Katja Artelt

Oder wie ich mein Leben und meinen Beruf positiv beeinflussen kann.

Wer möchte nicht gerne mehr Gelingendes in seinem Leben? Wir selbst haben Einfluss auf unser Leben und unsere Berufswelt. Wie kann uns die Sprache zu mehr Lebensglück und Leichtigkeit führen? Eine lebensbejahende Einstellung und diese dann auch zu leben ist leichter gesagt als getan.

Katja Artelt verspricht konkret und einfach: 4 Wörter streichen und damit das Positive erreichen! In dieser Abendveranstaltung werden wir aktiv üben und

Strategien nutzen, die uns positiv gestimmt neue Optionen für den Alltag und das Berufsleben mitgeben.

102-028 W

Coesfeld, ab 26.10.2021 (1x)

dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

Eintritt frei

Klimakommune erleben! Besuch des Bioenergieparks in Saerbeck

Referentin: Gudrun Kenning

Die Kommune Saerbeck ist Vorreiter der lokalen Energiewende. Nachhaltigkeit und Klimaschutz bestimmen ihr Leitbild. Die Kommune hat sich 2009 auf den Weg gemacht mit dem Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein und hat schon viel erreicht. So erzeugt sie mehr Strom aus erneuerbaren Quellen als im Ort verbraucht wird. Die Klimakommune Saerbeck ist zertifizierter Bildungsstandort für Nachhaltigkeit und Teil des internationalen Netzwerkes der Climate Smart Municipalities. Saerbeck versteht sich als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und empfängt Gäste aus aller Welt. Die nächsten Ziele, die zuversichtlich angangen werden, sind die Verkehrs- und Wärmewende.

Die Klimakommune Saerbeck schreibt auf ihrer Webseite: "Leidenschaftlich nachhaltig! Wir lassen uns gerne in die Karten schauen — denn wir wollen mit unseren Projekten Mut machen und Anstoß geben, selbst in Sachen Klimaschutz aktiv zu werden. Deshalb gehören Führungen durch die Klimakommune zum Kern unserer Aktivitäten und sind wichtiger Teil unserer Bildungs- und Transferarbeit."

Inzwischen haben sich über 100.000 Menschen aus aller Welt in Saerbeck Anregungen geholt: Besuchergruppen aus ganz Deutschland waren ebenso zu Gast wie etwa Delegationen aus dem fernen Japan oder Jordanien. Auch unsere Gruppe wird die Möglichkeit haben, hinter die Kulissen des Bioenergieparks zu schauen und den Energieerlebnispfad zu erkunden. Um das große Areal zu erkunden, stehen uns Leihräder zur Verfügung.

100-430 S

Samstag, 07.05.2022

11.00 - 14.45 Uhr

Eigenanreise

25,00 EUR

Fahrradhelme nicht vergessen!

Eingeplanter Zwischenstopp mit einer Kaffeepause in der Lunchery. (nicht in der Kursgebühr enthalten)

Jüdisches Leben nach ´45

Der Wiederaufbau jüdischen Lebens in Nordrhein-Westfalen nach 1945

Referent: Sebastian Braun

Als im April 1945 die jüdischen Überlebenden der Konzentrations- und Vernichtungslager von den alliierten Armeen befreit wurden, war das Fortbestehen jüdischer Gemeinden in Deutschland nicht gerade naheliegend.

Viele sahen sich vor die Wahl gestellt: Gehen oder bleiben?

Anhand des Wiederaufbaus der jüdischen Gemeinden Essen, Gelsenkirchen, Dortmund und Münster gibt der Vortrag Einblicke in wichtige Stationen des Neubeginns jüdischen Lebens in der Region Ruhrgebiet/ Westfalen zwischen 1945 und 1960. Beleuchtet werden die Rolle zentraler jüdischer Akteur:innen, die Herausforderungen des materiellen und ideellen Wiederaufbaus von Gemeindefstrukturen, wie etwa der Bau neuer Synagogen und Entschädigungsdebatten sowie innerjüdische Selbstorganisation und die Beziehungen zur nichtjüdischen Umwelt in der Nachkriegsgesellschaft.

Abschließend wird ein Ausblick auf Veränderungen der Gemeinden mit dem Zuzug der sogenannten „Kontingentgeflüchteten“ aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion ab 1989. Der Vortrag lädt dazu ein, ein Kapitel jüdischer Geschichte kennenzulernen, dass sich in der frühen Bundesrepublik zunächst am Rande abzeichnete und möchte dafür sensibilisieren, dass die Shoah nicht das Ende jüdischen Lebens in der Region bedeutete.

Der Referent Sebastian Braun M.A., geboren 1986 in Dorsten, studierte Germanistik und Neuere Geschichte/Zeitgeschichte an der Universität Duisburg-Essen. Schwerpunkte seiner Forschung sind die deutsch-jüdische Zeitgeschichte und Erinnerungskultur. Von 2018 bis 2020 absolvierte er ein wissenschaftliches Volontariat im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Seit 2020 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Jüdischen Museum Westfalen im Bereich Provenienzforschung.

106-020 W

Coesfeld, Donnerstag, 04.11.2021

19.30 - 21.00 Uhr

Ehemalige Synagoge, Versammlungsraum

Eintritt frei

Lesung: Jüdische Märchen und Klezmer Musik

An diesem Abend werden Weisheitserzählungen aus der ostjüdischen Erzähltradition, aber auch Märchen, welche die Fantasie und Fabulierkunst des Orients spiegeln, erzählt. Diese stammen aus der mündlichen Tradierung durch jüdische Einwanderer und wurden im IFA (Israeli Folktale Archive) gesammelt. Eine vielseitige Auswahl hat Pinchas Sadeh, israelischer Schriftsteller und Lyriker, zusammengestellt und herausgegeben unter dem Titel: „Sefer hadimionot schel hajehudim“ - die erzählten Märchen stammen aus der deutschen Übersetzung von Wolfgang Lotz.

Ergänzt und bereichert wird das Erzählen durch Klezmer Musik auf der Querflöte; was Sprache nicht vermag, wird durch „kli zemer“ erreicht; heißt: „was ein Instrument zum singen bringt“. Freuen Sie sich auf einen zauberhaften Abend mit Erzählerin Brigitte Balmer Landwehr und Flötistin Jutta Schmalenbach!

Referenten: Brigitte Balmer Landwehr, Jutta Schmalenbach

106-040 W

Nottuln, Donnerstag, 28.10.2021

19.30 - 21.00 Uhr

Alte Amtmannei, 1. OG, Großer Saal

9,00 EUR

Referent: Brigitte Balmer Landwehr

106-045 W

Coesfeld, Donnerstag, 25.11.2021

18.00 - 18.15 Uhr

Ehemalige Synagoge, Versammlungsraum

9,00 EUR

::: Vortragsreihe zu Gesundheitsthemen in Kooperation mit den Christophoruskliniken in Billerbeck und Nottuln :::

"Patientenforum Nottuln/Billerbeck": Bewusst älter werden - Tipps für körperliche und geistige Fitness

Referent: Dr. med. Michael Gösling

„Bewusst älter werden“ – was ist damit gemeint? Soll ich mir etwa schon in guten Zeiten vor Augen führen, dass meine Leistungsfähigkeit bald unaufhaltsam nachlassen wird? Kann Altern aus dieser Sicht überhaupt Gutes bringen? ...und falls doch: Wie kann ich das für mich erreichen?

Der Referent möchte mit seinem Vortrag den Blick auf unser Altern erweitern und jenseits klassischer Fitnessprogramme ein gutes persönliches Altern in körperlichem und geistigem Wohlbefinden zum Thema machen.

116-045 W

Nottuln, Donnerstag, 23.09.2021

19.00 - 20.30 Uhr

Alte Amtmannei, 1. OG, Großer Saal

Eintritt frei

Knieprobleme? Neue Wege zum beschwerdefreien Gehen

Referent: Dr. med. Dirk Sven Jakob (Chefarzt)

Viele Menschen leiden unter Kniebeschwerden. Dahinter können verschiedenste Ursachen stehen wie zum Beispiel Rheuma, Entzündungen, Gelenkdefekte und Deformierungen. Der Referent informiert über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten zu Kniebeschwerden. Eine weit verbreitete Ursache ist die Arthrose. Er beschreibt ihre Symptome, Schmerzzustände, Therapiemöglichkeiten und als letzte Möglichkeit die Operation und deren richtigen Zeitpunkt.

Es werden die verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt, wie beim Kniegelenk Teile oder das ganze Gelenk ersetzt werden können. Da jedes Knie einzigartig ist, wird in den Christophorus-Kliniken bei jedem Patienten individuell entschieden, welche Prothesenform benötigt wird.

116-010 W

Coesfeld, Mittwoch, 17.11.2021

19.30 - 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

Eintritt frei

Pflanzliche Arzneimittel: harmlos oder hochwirksam? - Homöopathie in der Behandlung der gängigsten Erkrankungen

Referent: Dr. rer. nat. Stephan Barmeyer

Das Vertrauen in pflanzliche Präparate (Phytopharmaka) ist im Allgemeinen groß. Das Risiko für gefährliche Nebenwirkungen wird als gering eingestuft.

Was viele dabei vergessen: Die Natur ist keinesfalls nur dafür da, den Menschen gesund zu erhalten, sie kann ihn auch umbringen. Eine Handvoll Tollkirschen reicht unter Umständen aus.

In diesem Vortrag werden einige wichtige Phytopharmaka mit Anwendung, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen besprochen. Bei pflanzlichen Arzneimitteln handelt es sich um Vielstoffgemische, an dessen Zusammensetzung eine Vielzahl von qualitätsbestimmenden Faktoren beteiligt ist, wie Saatgut, Anbau, Ernte und Weiterverarbeitung mit Hilfe von unterschiedlichen Extraktionsverfahren und

Extraktionsmitteln. Daneben erfolgt eine rechtliche Einordnung der pflanzlichen Arzneimittel und die Abgrenzung zu Nahrungsergänzungsmitteln, diätetischen Lebensmitteln und Medizinprodukten.

116-015 S

Coesfeld, Mittwoch, 16.03.2022

19.00 - 20.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

Eintritt frei

Gesundheitsforum: Wenn die Schulter schmerzt – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Referent: Dr. med. Dirk Sven Jakob (Chefarzt)

Die Schulter ist bemerkenswert, bietet sie doch als Gelenk den größten Bewegungsumfang. Doch dadurch ist sie nicht besonders stabil und somit anfällig für Verschleiß und Verletzungen. Viele Menschen leiden deshalb unter Schulterschmerzen. Dr. Jakob stellt in seinem Vortrag die häufigsten Erkrankungen im Bereich des Schultergelenks vor, z. B. die "Kalkschulter", Risse der Rotatorenmanschette und das Impingementsyndrom. Anschließend berichtet er über die verschiedenen Behandlungsformen und die neuen Entwicklungen in der Schulterprothetik. Im Anschluss an den Vortrag ist Gelegenheit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

116-030 S

Coesfeld, Mittwoch, 22.06.2022

19.00 - 20.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

Eintritt frei

"Patientenforum Nottuln/Billerbeck": Zuckerkrankheit im Selbstmanagement - Neue Wege der Behandlung

Referent: Martin Bökamp

Die Krankheit Diabetes bedeutet für Betroffene immer eine Einschränkung ihrer bisherigen Essgewohnheiten. Der Referent berichtet über viel Nützliches im Umgang mit Diabetes im Alltag sowie über Hilfsmittel zur Bestimmung des Zuckerwertes.

116-042 W

Nottuln, Alte Amtmannei, 1. OG, Großer Saal

Coronabedingt steht der Kursbeginn noch nicht fest

Graffiti- Quelle der Inspiration

Kursleitung: Benni Siems

2lefthands ist eine Kooperation von Künstlern, die ihren kreativen Schwerpunkt auf die Gestaltung mit Airbrush und Graffiti gesetzt haben.

Die Verbindung von künstlerischen mit handwerklichen Aspekten bildet die Grundlage für das Erreichen einer Zielvorstellung: Den Mitmenschen die Begeisterung für Farben und Formen zu vermitteln, und sie daran teilhaben zu lassen. Dies ist ein bedeutender Antrieb des Teams und damit gleichzeitig die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln.

200-000 S

Samstag, 02.04.2022

10.00 - 15.00 Uhr

Eigenanreise

6 Ustd., 95,00 EUR

Materialkosten 10,00 EUR für Leinwand,

Sprayfarben und Schutzmasken incl.

Bitte schmutzunempfindliche Kleidung tragen!

Die Adresse des Ateliers lautet: Welte 72, 48249 Dülmen

Vom Wandern und Waldbaden

Kursleitung: Andreas Kleinmann

Das Wandern ist nicht nur des Müller´s Lust , sondern auch ein sehr gesundes Fitnessstraining an der frischen Luft. Treffpunkt: Berkelquelle

302-480 W

Billerbeck, Samstag, 30.10.2021

10.00 - 14.30 Uhr

6 Ustd., 16,00 EUR

Projektmanagement mit Excel

Kursleitung: Ulrich Henrichs

In diesem Kurs erwartet Sie Excel-Wissen pur: Tabellenmodelle, Verknüpfungen und Verweise, Formeln, Funktionen und Matrizenoperationen auf höherem Niveau, wie sie der

Kalkulationsexperte kennt und kennen muss. Tipps und Kniffe, die in keinem Handbuch stehen: Bereichsnamen, die sich die Größe ihrer Bereiche selbst berechnen, Gültigkeitslisten, die abhängig vom Inhalt einer Zelle ihre Bezüge wechseln. Kleine Makros für schnelle Symbol- und Schaltflächensteuerungen, Projektplanung, Terminmanagement, Projektkosten uvm.

Themen:

komplexe/verschachtelte Funktionen

bedingte Formatierung

Steuerelemente

variable Gültigkeitslisten

Matrizenoperationen / Matrixformeln

dynamische Bereichsnamen

Diagramme

Feiertagsberechnungen (inkl. Osterformel)

Einführung in den VBA-Editor

Makrorecorder

VBA - Prozeduren

benutzerdefinierte Funktionen (VBA)

560-595 S

Coesfeld, Beginn: 07.02.2022 (6x)

Montag, 07.02.2022, 17.00 - 20.15 Uhr

Montag, 14.02.2022, 17.00 - 20.15 Uhr

Montag, 21.02.2022, 17.00 - 20.15 Uhr

Montag, 07.03.2022, 17.00 - 20.15 Uhr

Montag, 14.03.2022, 17.00 - 20.15 Uhr

Montag, 21.03.2022, 17.00 - 20.15 Uhr

unbekannt

24 Ustd., 144,00 EUR

::: Digitale Tools :::

Online Fortbildung via ZOOM: Padlet - Die digitale Pinnwand

Kursleitung: Dr. Andreas Büsing

Padlet ist eine digitale Pinnwand, die sich hervorragend für Unterrichtszwecke oder kollaboratives Arbeiten einsetzen lässt. Padlet eignet sich sehr gut für die gemeinsame Erarbeitung eines geschlossenen Themenkomplexes. In diesem Online-Kurs werden die Teilnehmenden ein Konto erstellen und drei verschiedene Formate kennenlernen, anpassen, Inhalte einfügen sowie teilen und exportieren.

590-200 W

Freitag, 17.09.2021

19.00 - 20.30 Uhr

online

2 Ustd., 24,00 EUR

Online Fortbildung via ZOOM: Lernpfade

Kursleitung: Dr. Andreas Büsing

Sie wollen Ihren Teilnehmenden im Unterricht oder auch zu Hause Schritt für Schritt an ein neues Thema heranführen?

Das hier vorgestellte Tool vereinfacht das Arbeiten mit Inhalten aus unterschiedlichen Quellen und ermöglicht Ihren Teilnehmenden ein selbstgesteuertes Lernen.

Als Unterrichtende stellen Sie für Ihre Teilnehmenden oder Klassen geeignete Lernpfade zusammen.

Den aktuellen Fortschritt Ihrer Teilnehmenden halten Sie dank der integrierten Verwaltungsoptionen des Tools immer im Blick.

In dieser Veranstaltung werden wir:

Lernpfade ausprobieren

Lernpfade erstellen

Lernpfade verwalten

Diskutieren, wie ein Lernpfad sinnvoll in den Unterricht integriert werden kann.

590-320 W

Coesfeld, Freitag, 24.09.2021

19.30 - 20.30 Uhr

online

1 Ustd., 20,00 EUR

H5P - Erstellung interaktiver Aufgaben

Kursleitung: Dr. Andreas Büsing

590-325 W

Coesfeld, ab 05.11.2021 (3x)

freitags, 19.30 - 21.00 Uhr

online

6 Ustd., 68,00 EUR